

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Konflikte verstehen und in Gesprächen lösen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.1.4

Deutsch – Sprechen & Zuhören

Ärger in der Pause? – Konflikte verstehen und in Gesprächen lösen

Christine Behr



© RAABE 2021

© Prostock-Studio/iStock/Gettyimages

Konflikte gehören zu unserem Alltag und sind auch in der Schule immer wieder Thema. In der vorliegenden Unterrichtseinheit für den Deutschunterricht der Grundschule lernen die Schülerinnen und Schüler mithilfe von Informationen, Wortschatzübungen sowie Vorübungen zum szenischen Spiel Grundlagen kennen, um in Rollenspielen zum Thema „Konflikten“ dialogisch Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln und zu erproben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 und 4
Dauer:	ca. 9 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Gespräche führen und anlassangemessen sprechen; Szenisch spielen; Kommunikation
Thematische Bereiche:	Mit anderen diskutieren; Konflikte dialogisch klären; Einen situationsangemessenen Wortschatz nutzen; Aktives Zuhören durch Kommunikationsübungen fördern
Medien:	Texte, Bilder, Placemat, Rollenspiele, Spiele, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen
Organisatorisches:	Räumlichkeiten zur Übung der Rollenspiele bereitstellen
Fächerübergreifend:	Deutsch: Gedichte (passend zu den Gefühlen) betont vorlesen

Was Sie zu diesem Thema wissen müssen

Die (Weiter-)Entwicklung der sozialen Kompetenzen der Kinder ist eine wichtige Aufgabe der Grundschule. Das Thema „Konflikte“ ist dabei zentral. Die Auseinandersetzung mit den Alltagskonflikten der Kinder sollte einen Schwerpunkt in der Arbeit an diesem Thema bilden. Die Schülerinnen und Schüler bringen vielfältige Erfahrungen mit Konflikten und dem Umgang damit mit. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, eine gemeinsame Basis zu schaffen, um den Kindern anschließend zu vermitteln, dass es viele mögliche Lösungen für einen gewaltfreien Umgang mit Konflikten gibt. Im szenischen Spiel können die Schülerinnen und Schüler Lösungsmöglichkeiten spielerisch erproben. Die in **M 10** vorgestellten Schritte sind angelehnt an das Handlungskonzept „Gewaltfrei Kommunikation“ nach Marshall B. Rosenberg, dessen Schritte hier leicht abgewandelt wurden.

Die Einheit sollte ergänzt und erweitert werden, zum Beispiel mit Spielen und Übungen zum aktiven Zuhören. Ein Vorschlag hierzu wird in der Stundenübersicht gemacht. Vorhandene Konzepte in der Schule, wie z. B. Streitschlichter, sollten unbedingt mit eingebunden und thematisiert werden.

Hinweise zu den Materialien

Hinweise zu einzelnen Materialien

Der „Wortspeicher“ (**M 5–M 7**) kann auch als freiwilliges Angebot, z. B. innerhalb einer Lerntheke oder für einzelne Kinder, angeboten werden. Legen Sie vor den Übungen (**M 11–M 13**) und Rollenspielen (**M 15–M 17**) Regeln fest. Es sollte klar sein, dass beim Spielen keine körperliche Gewalt angewendet werden darf. Die Geschlechter sollten auch keine Rolle spielen, es sollte also möglich sein, dass Mädchen auch Jungen spielen und umgekehrt. Erfahrungsgemäß können sich die Schülerinnen und Schüler nach einer kurzen Gewöhnungsphase sehr gut darauf einlassen. Ggf. noch geltende Abstandsregeln können bei den meisten Rollenspielen eingehalten werden.

Die Rollenspiele (**M 15–M 17**) umfassen je zwei Materialseiten pro Niveau. Die Rollenspiele im einfachen Niveau (**M 15**) sind weniger komplex, die Kinder erhalten Lösungsvorschläge und „Rollentipps“. Bei **M 16–M 17** steigt die Komplexität der Situationen, zudem ist mehr Eigeninitiative in Bezug auf mögliche Lösungen und das Rollenspiel gefragt.

Weitere Materialien zur Unterrichtseinheit

Am Ende der Einheit finden Sie einen Test (**M 19**), einen Selbsteinschätzungsbogen (**M 20**) und einen Beobachtungsbogen (**M 21**). Mitglieder von *RAAbits Grundschule online* finden Lösungen und eine veränderbare Word-Datei unter www.raabits.de/grundschule.

Hinweise zur Differenzierung

Insgesamt sind drei Themenbereiche mit insgesamt 12 Arbeitsblättern dreifach differenziert. Die Differenzierung ist überwiegend qualitativ.

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

- ▶ **Coenen, Carsta:** *Wir schlüpfen in andere Rollen – Szenen und Gespräche darstellen.* In: *RAAbits Grundschule Kl. 3/4, Ausgabe 6, Deutsch.* Dr. Josef RAABE Verlags GmbH, Stuttgart 2020. Dieser Beitrag bietet weitere Übungen zum Thema „Szenisches Spiel“ und ist u. a. als Download (Bestellnr. R0836-200801) im Webshop (www.raabe.de) erhältlich.

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt; BD: Bilder/Bildkarten; FB: Fragebogen; SP: Spiel; TX: Text; VL: Vorlage



UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit

 einfaches Niveau

 mittleres Niveau

 schwieriges Niveau

1./2. Stunde

Thema:	Konflikte – Einstieg in das Thema & Wortspeicher	
Einstieg:	Bildbetrachtung (M 22/M 1)	
M 22 (BD)	Was könnte passiert sein? / Gemeinsame Betrachtung der Bilder und Austausch darüber (UG); mögliche Leitfragen: <i>Was könnte vor der Situation passiert sein? Wie ist die Körperhaltung der Personen? Was fühlen sie vielleicht?</i> (UG)	
M 1 (BD, AB)	Was könnte passiert sein? / Die SuS betrachten die Bilder und tauschen sich mit einer Partnerin oder einem Partner darüber aus, was passiert sein könnte und wie sich die Personen fühlen (PA); im Anschluss notieren sie ihre Ideen (PA)	
M 2–M 4 (TX, AB)	Was ist ein Konflikt? / Die SuS lesen den Informationstext und beantworten Fragen dazu (EA, PA)	
M 5–M 7 (AB)	Wortspeicher / Die SuS sortieren Wörter rund um das Thema „Konflikte“ und bilden Sätze mit den Wörtern (EA, PA)	
Vorbereitung:	M 22 ggf. auf Folie kopieren oder anderes geeignetes Präsentationsmedium (z. B. Dokumentenkamera) vorbereiten	
Benötigt:	geeignetes Präsentationsmedium für M 22	

2./3. Stunde

Thema:	Eigene Erfahrung mit Konflikten & Konfliktlösung
M 8 (FB)	Wie war das? / Die SuS füllen einen „Steckbrief“ aus und notieren eigene Erfahrungen mit Konflikten (EA); im Anschluss kann auf freiwilliger Basis, v. a. vorbereitend auf das Thema „Konfliktlösung“, eine Austauschrunde stattfinden (UG)
M 9 (VL)	Wie kann man einen Konflikt lösen? / Die SuS notieren nach der Placemat-Methode allgemeine Lösungsideen für Konflikte und stellen die Gruppenergebnisse anschließend der Klasse vor (GA, UG)
M 10 (TX)	Konflikte schrittweise lösen / Anhand eines Textes mit konkretem Beispiel lernen die SuS die Schritte für eine konstruktive Konfliktlösung kennen (EA, PA)
Abschluss:	Spiel „Hör’ gut zu!“. L legt verschiedene Gegenstände auf den Boden oder auf einen Tisch, einzelne SuS nehmen sich einen Gegenstand und erzählen

eine kurze Geschichte dazu (max. 3 Minuten); im Anschluss daran werden die anderen Kinder aufgefordert, sich ebendiese Gegenstände zu nehmen und zu wiederholen, was das Kind dazu erzählt hat (UG)

Vorbereitung: M 9 ggf. vergrößert auf DIN A3 kopieren

4./5. Stunde

Thema: Vorübungen für die Rollenspiele



M 11–M 13 (BD, AB) **Was sagt der Körper?** / Die SuS analysieren die Körpersprache der dargestellten Figuren, fügen passende Redetexte in die Sprechblasen ein, zeichnen den Figuren passende Gesichtsausdrücke und spielen die kleinen Szenen im Anschluss nach (PA)

M 14 (TX) **Ein Gefühlsgedicht** / Die SuS lesen das Gedicht und üben (ggf. als Hausaufgaben), das Gedicht betont und mit passender Mimik und Gestik vorzutragen (EA)

Benötigt: ggf. weitere Räumlichkeiten für das Üben der Szenen oder des Gedichts

6.–8. Stunde

Thema: Rollenspiele



M 15–M 17 (AB, SP) **Spielend gelöst** / Mit je 2 Situationen bzw. 2 Materialseiten pro Niveau üben die SuS anhand eines kurzen, fiktiven Textes und im Austausch mit der Kleingruppe verschiedene Situationen ein und stellen diese in einem szenischen Spiel dar (GA); dabei finden die SuS auf dem schwierigen Niveau eigene Lösungsansätze und stellen komplexere Szenen dar (GA)

Vorbereitung: zusätzliche Räumlichkeiten zum Üben zur Verfügung stellen; ggf. geeignete Utensilien bereitstellen

Benötigt: ggf. Utensilien für die Rollenspiele

9. Stunde

Thema: Abschluss

M 18 (FB) **Daraus können wir lernen** / Die SuS füllen zunächst einen „Fragebogen“ aus und rekapitulieren das Thema „Konflikte“ (EA); im Anschluss findet ein gemeinsamer Austausch statt (UG)

Benötigt: ggf. Redestein o. Ä.

Was könnte passiert sein? – Konfliktsituationen deuten

M 1



Aufgabe: Schaut euch die Fotos an. Was könnte passiert sein? Wie fühlen sich die Personen? Tauscht euch darüber aus. Schreibt eure Ideen auf.









SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Konflikte verstehen und in Gesprächen lösen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

